

Einziger Sieg im wichtigsten Spiel

Dienstag, 28. November 2023

Knapp hält sich das Rollstuhl-Tischtennisduo des RSV Bayreuth beim Bundesliga-Heimspieltag oberhalb der Abstiegsplätze.

BAYREUTH. Reichlich Spannung und manche Überraschung bot der Heimspieltag des RSV Bayreuth in der Bundesliga im Rollstuhl-Tischtennis. Das Team der Gastgeber mit Dietmar Kober und Jan Gürtler errang in vier Spielen zwar nur einen Sieg, aber der gelang in der wichtigsten Partie für den Kampf um den Klassenerhalt.

In der ersten Runde waren die Bayreuther noch spielfrei und mussten als Zuschauer verfolgen, wie ihre Hauptkonkurrenten im Abstiegskampf wertvolle Punkte sammelten. Das zuvor punktlose Schlusslicht BSG Duisburg überraschte mit einem 3:2-Sieg gegen die ersatzgeschwächte RSG Koblenz, deren norwegischer Spitzenspieler Tommy Urhaug krankheitsbedingt kurzfristig hatte absagen müssen. Da auch der Tabellenvorletzte RSC Frankfurt gegen den TTC Wiehl mit 3:2 als Sieger hervor ging, stand das RSV-Duo in seinem ersten Spiel gegen die Duisburger somit gleich mächtig unter Druck.

Umso wichtiger war der Gewinn der ersten beiden Einzel. Kober gewann gegen Andre Weidemann ebenso mit 3:1, wie Gürtler gegen den Niederländer Gerald van Grunsven. So war die Ausgangslage für das Doppel schon einigermaßen beruhigend, und trotz des mit 1:11 sehr deutlich verlorenen dritten Satzes gelang dort relativ sicher mit 3:1 schon der entscheidende dritte Punkt zum Gesamtsieg. Kober musste dann mit 1:3 gegen van Grunsven den Ehrenpunkt abgeben, aber Gürtler erhöhte gegen Weidemann mit 11:5 im fünften Satz noch zum 4:1.

Schon etwas gelassener konnten die Bayreuther dann dem Vergleich mit dem noch unbesiegten deutschen Vizemeister TT Frickenhausen entgegen sehen. Kober musste sich dem Niederländer Sem Roelofs in drei Sätzen beugen, ehe Gürtler gegen Mixed-Weltmeister Thomas Brühle mit einer 2:1-Satzführung überraschte, dann aber doch noch deutlich mit 4:11 und 3:11 unterlag. Im Doppel setzte sich das RSV-Duo dann mit 11:5 im fünften Satz durch, aber in der zweiten Einzelrunde gab es dann nichts mehr zu gewinnen. Kober gewann gegen Brühle zwar den ersten Satz mit 12:10, ab im weiteren Verlauf des Schlagabtausches auf sehr hohem Niveau ging er ebenso leer aus wie



Starke Leistungen boten Dietmar Kober (links) und Jan Gürtler im Doppel. Sogar gegen den Vizemeister punktete das RSV-Duo. Foto: Peter Kolb

Gürtler, der gegen Roelofs keine Chance auf einen Satzgewinn hatte.

Wieder etwas bessere Chancen auf einen zweiten Sieg rechneten sich die Gastgeber gegen Aufsteiger TuS Winterscheid aus. Die Hoffnungen wurden jedoch schnell gedämpft, als Kober dem polnischen Nationalspieler Krzysztof Zylka mit 1:3 unterlag und Gürtler gegen Christof Müller in einem verrückten Spiel mit jeweils sehr deutlichen Satzsergebnissen zwar einen 0:2-Satzrückstand ausgleichen konnte, aber den Entscheidungssatz mit 2:11 verlor. Das Doppel war dann sehr umkämpft, ging aber in der

Verlängerung des Entscheidungssatzes mit 12:10 ebenfalls an die Gäste, die neben Zylka dessen polnischen Landsmann Tomasz Jakimczuk einsetzten. Kober blieb somit mit 3:1 gegen Müller nur noch der Ehrenpunkt, ehe Gürtler mit 1:3 gegen Zylka den vierten Zähler abgeben musste.

Zum Abschluss hatte der RSV Bayreuth noch eine Chance zur Verbesserung seiner Bilanz gegen den anderen Aufsteiger TTC Wiehl, doch die umkämpfte Partie mit 22 von 25 möglichen Sätzen ging mit 2:3 verloren. Kober konnte den starken schwedischen Nationalspieler David Olsson in fünf Sätzen be-

zwingen, und Gürtler erhöhte mit 3:1 gegen Altmeister Charly Weber sogar auf 2:0. Das Doppel ging dann jedoch in engen Sätzen mit 0:3 verloren (3:11, 11:13, 14:16), ehe beide Bayreuther ihr zweites Einzel jeweils im Entscheidungssatz abgeben mussten.

Vor der Rückrunde, die am 2. März in Winterscheid/Horhausen beginnt, liegt der RSV Bayreuth somit zwar immer noch auf dem sechsten Platz, der am Ende für den Klassenerhalt reicht, doch dahinter haben die punktgleichen Frankfurter lediglich ein Einzelspiel weniger gewonnen. Da die Ränge vier bis sieben lediglich durch zwei Punkte getrennt sind, zeichnet sich ein harter Kampf gegen den Abstieg ab.

→ **INFO:** Viel Lob bekam der RSV von den Konkurrenten für seine Rolle als Gastgeber. Der Halle am Krankenhaus Hohe Warte wurde allgemein eine sehr gute Atmosphäre bescheinigt.

Nur ein Sieg für die Bundesliga-Gastgeber

BAYREUTH. Nicht viel Glück gebracht hat den Rollstuhl-Tischtennisspielern des RSV Bayreuth ihre Rolle als Gastgeber für den zweiten der insgesamt vier Bundesliga-Spieltage. Trotz oft knapper Ergebnisse konnten sie nur eines ihrer vier Spiele gewinnen. Das genügte aber immerhin, um in der Tabelle die Position oberhalb der Abstiegszone zu halten. red Seite 25

NIEDERLAGE DES SERIENMEISTERS

Die große Überraschung des Spieltages in Bayreuth war die Niederlage des Seriensiegers Borussia Düsseldorf. Der Deutsche Meister der vergangenen sieben Jahre verzockte sich mit seiner Aufstellung bei der Neuauf-

lage des Finales der Vorsaison gegen TT Frickenhausen. Da Sandra Mikolaschek beide Einzel abgeben musste und das Doppel mit Thomas Schmidberger an der Seite des Paralympics-Siegers, Weltmeisters und Welt-

ranglistenersten Valentin Baus ebenfalls verloren ging, ist nun Frickenhausen nach dem 3:2-Sieg der allein noch unbesiegte Spitzenreiter. Das verspricht Spannung im Titelkampf, wie sie die Liga nicht erlebt hat.



Weitere Fotos zum Thema finden Sie unter:
www.kurier.de